

CURRICULUM VITAE VON MAX KÜCHLER

27. Aug. 1944 Geburt als Sohn des Max Küchler und der Josephine, geb. Schmuki, in Sulgen, Kanton Thurgau/CH als drittes von fünf Kindern.
- 1952-1957 Primarschule in Sulgen TG und Lostorf SO.
- 1957-1964 Humanistisches Studium am kantonalen Gymnasium St. Michael in Freiburg/CH. Abschluss mit der eidgenössischen Matura, Typ A.
- 1964-1965 Theologischer Studienaufenthalt in Passau/BRD.
- 1965-1967 Studium der Philosophie an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg/CH.
- 1967-1968 Schulpraktikum auf Gymnasialstufe.
- 1968-1972 Studium der Theologie (mit Zusatzfach Filmkunde) an der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg/CH. - Abschluss mit dem Theologischen Lizentiat, Schwerpunkt Bibelwissenschaften.
- 1972-1973 Wissenschaftlicher Assistent an der französischsprachigen Abteilung des Biblischen Instituts der Universität Freiburg/CH (Prof. B. Trémel).
- 1974 Bakkalaureat in Bibelwissenschaften an der *Pontificia Commissio de Re Biblica* in Rom.
- 1973-1974 Studienaufenthalt, ermöglicht durch den Schweizerischen Nationalfonds, an der *École Biblique et Archéologique Française* in Jerusalem. Schwerpunkte: Frühjüdisch-rabbinische Literatur, Landeskunde Israels/Palästinas und Jordaniens.
17. Okt. 1974 Heirat mit Bernadette Schwarzen aus Randa, Kanton Wallis.
- 1975-1976 Wissenschaftlicher Assistent am deutschsprachigen Lehrstuhl für alttestamentliche Exegese (Prof. Dr. O. Keel) der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg.
- 1976-1979 Wissenschaftlicher Assistent am Biblischen Institut der genannten Theologischen Fakultät mit der doppelten Funktion als Assistent am deutschsprachigen Lehrstuhl für neutestamentliche Exegese (Prof. Dr. H.-J. Venetz) und als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Theologischen Propädeutikum, Abteilung alttestamentliche Exegese (Prof. Dr. A. Schenker).
19. Jan. 1979 Promotion zum Doktor der Theologie mit der Untersuchung *FRÜHJÜDISCHE WEISHEITSTRADITIONEN* (erschienen 1979).
- 1979-1985 Doktorassistent am genannten Institut mit den beiden erwähnten Funktionen im alt- und neutestamentlichen Bereich.
- Abfassung von *ORTE UND LANDSCHAFTEN DER BIBEL [= OLB]*, Band II (erschienen 1982), Band I (erschienen 1984) und der Habilitationsschrift *SCHWEIGEN, SCHMUCK UND SCHLEIER* (erschienen 1986).
8. März 1980: Geburt von Katharina Anna.
2. Febr. 1982: Geburt von Micha Sebastian.
21. Jan. 1984: Geburt von Benjamin Hannes.
28. Apr. 1985: Geburt von Samuel Jakob.

- 1979-2002 Freiberufliche Tätigkeit als historisch-exegetischer Fachberater am Filmprojekt DIE BIBEL - DAS ALTE TESTAMENT (48 einstündige Spielfilme) der Taurus-Film, München, in Koproduktion mit ZDF, RAI, LUBE Rom und CNN.
- 1985-1987 Freiberuflicher Mitarbeiter am Biblischen Institut der Universität Freiburg/CH. Leitung des Nationalfonds-Projektes TOPOGRAPHISCHE, ARCHÄOLOGISCHE UND HISTORISCHE PROBLEME DER STADT JERUSALEM IN CHRISTLICHER ZEIT (drei Jahre).
- 1986 Gründung und Herausgabe der Reihe NOVUM TESTAMENTUM ET ORBIS ANTIQUUS (NTOA); bis 2007: 60 Bände).
12. Nov. 1986 Annahme der Habilitationsschrift SCHWEIGEN SCHMUCK UND SCHLEIER durch die Theologische Fakultät der Universität Freiburg/CH.
14. Jan. 1987 Abschluss der Habilitation, Ernennung zum Privat-Dozenten.
- 1987-1988 Vertretung des deutschsprachigen Lehrstuhles für Neues Testament an der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg/CH (Prof. Dr. H.-J. Venetz).
27. Aug. 1987 Aufnahme in die *Studiorum Novi Testamenti Societas*
1. Aug. 1988 Forschungsprofessur *ad personam* des SCHWEIZERISCHEN NATIONALFONDS
- 1989-1999 Präsident des Kreises der katholischen ExegetInnen der Schweiz.
- seit WS 1990/1 Lehrauftrag "Einführung in die Theologie des Neuen Testaments" an der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg/CH
1. Okt. 1991 Ernennung zum assoziierten Professor *ad personam* im Bereich Neues Testament und biblische Umwelt der hellenistisch-römischen Zeit durch den Staatsrat des Kantons Freiburg,
- ab 1. Okt. 1992 Nationalfonds-Projekt: DIE BIBLISCHEN ORTE UND REGIONEN IM NORDEN ISRAELS/PALÄSTINAS IN GRIECHISCH-RÖMISCHER ZEIT: Topographie, Archäologie, literarische Quellen und heutiger Zustand (30 Monate, 2 MitarbeiterInnen).
- 1994 Gründung der *Series Archaeologica* von NTOA: Beginn der Veröffentlichung der Ausgrabungen von Qumran; bis 2007: 5 Bände.
- 1994-1998 *Curator Studiorum* (= Studiendekan) der Theologischen Fakultät.
- 1994-1998 Präsident des Biblischen Instituts der Theologischen Fakultät.
- 1998-2006 Abfassung und Endredaktion von OLB IV/2: Jerusalem.
Ko-Leitung (zusammen mit Prof. W. Zwickel, Mainz) der internationalen, von der DFG geförderten Autorengruppe zur Abfassung von OLB III: Der Norden.
- seit 2000 Mitglied der Projektleitung des «Bibel und Orient Museums » der Universität Freiburg/CH.
- 2000 Wahl zum Vorstandsmitglied der «Schweizerischen Gesellschaft für Judaistische Forschung» (SGJF)
- 2001 Präsident des Stiftungsrates der «Vorbereitungskurse für ausländische Studierende auf das Hochschulstudium in der Schweiz» (VKHS)
Ernennung zum Forschungsverantwortlichen der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg/CH
Mitglied der Forschungsförderungskommission der Universität Freiburg.

- 2004 (Gründungs-)Mitglied der Stiftung «BIBEL+ORIENT-MUSEUM» der Universität Freiburg/CH, zuerst verantwortlicher Kurator für die antike Numismatik, danach Kurator des B+O-Museums
- 2004-2006 Präsident des Departements für Biblische Studien der Theologischen Fakultät
- 2006-2008 Dekan der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg/CH
- Nov. 2008 Ernennung zum Ordentlichen Professor durch den Staatsrat des Kantons Freiburg (ab 1. Aug. 2008).
- 2012 Emeritierung.
20. Dez. 2019 Tod meiner Frau Bernadette Schwarzen Kähler.
- ab 2020 Weiterbildung für die Schwestern des Zisterzienserinnenklosters Maigrange.
- 2012–Ende 2020 Abfassung von GESCHICHTE DER JÜDISCHEN NUMISMATIK (BIS 1600); Publikation vorgesehen als Band der *Schriften des Studium Iudaicum Delitzschianum* in Münster.